



So macht Sport Spaß: Die Aerobic-Gruppe des ISV tanzte zu Musik aus den sechziger Jahren.

Bilder: Privat

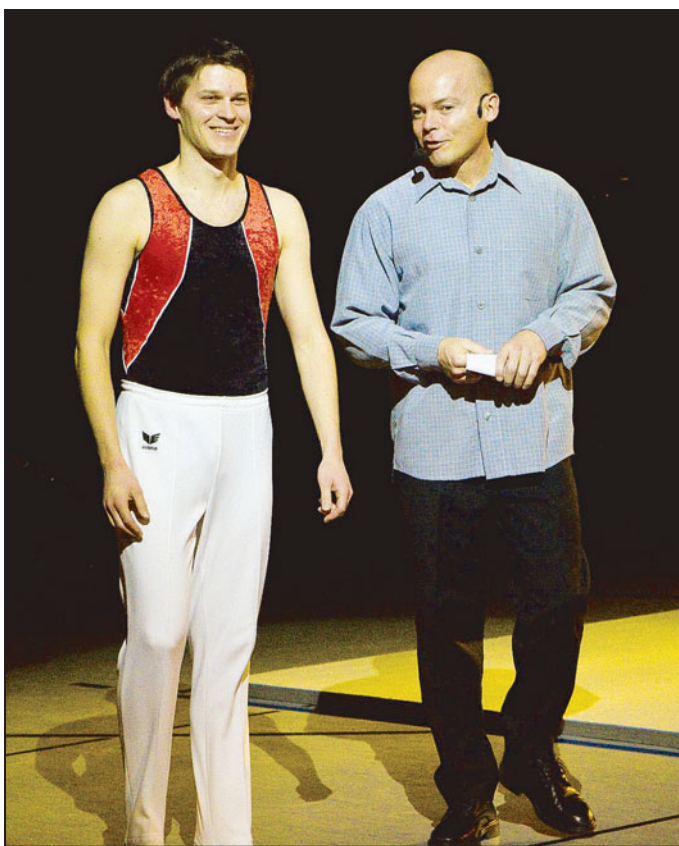
3. Ostfriesische Turnshow wurde ihrem Motto gerecht

24 Vorführungen unter dem Titel „Bewegungsmomente“ haben am Sonnabend 2000 Besucher in der Auricher Sparkassen-Arena begeistert.

Aurich. Da geriet sogar der Turnweltmeister ins Staunen: Die 3. Ostfriesische Turnshow, die am Sonnabend unter dem Motto „Bewegungsmomente“ in der Auricher Sparkassen-Arena präsentiert wurde, hat nicht nur die 2000 Besucher begeistert, sondern auch Andreas Aguilar überzeugt. „Ich muss den Ostfriesen ein dickes Kompliment aussprechen. Sie haben hier ein hohes Niveau gezeigt“, lobte der einstige „Herr der Ringe“, der bei der Show als Moderator fungierte.

Am Ende der dreistündigen unterhaltsamen Benefizveranstaltung waren sich alle einig, dass Aurich ein solches Glanzlicht an vielfältiger Turnkunst noch nicht erlebt hatte. Dabei wurde die gesamte Bandbreite an Möglichkeiten vom Trampolin-Weltmeister Hendrik Stehlik bis hin zu Vorführungen von Kindern oder behinderten Sportlern präsentiert. Der Olympia-Medaillengewinner Stehlik nahm sogar die weite Anreise aus Salzgitter in Kauf, um sich in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Vor dem offiziellen Kassenschluss war bereits klar, dass die Sportler ihr Ziel erreicht haben: „Wir rechnen mit einem Überschuss von etwa 8000 Euro. Dieser wird über den Ostfriesischen Turnförderverein an zehn Bewegungspunkte in Ostfriesland vergeben“, sagte Tom Bohmfalk, der dem Organisati-



Zeigten sich beeindruckt von den Leistungen der ostfriesischen Sportler: Trampolin-Weltmeister Hendrik Stehlik und Turnshow-Moderator Andreas Aguilar.

onsleiter Dirck Akkermann aus Leer mit Rat und Tat zur Seite stand. Und das 24 Punkte umfassende Programm war mit Höhepunkten gespickt. Auch der Auftritt der Gruppe „New Power Generation“ aus Oldenburg zählte zu den Glanzlichtern. Die DTB-Showgruppe des Jahres feierte in Aurich die Premiere ihrer neuen Darbietung.

Beeindruckt haben aber

auch die Ender Gruppen. Hierzu zählte unter anderem die Aerobic-Gruppe des integrierten Sportvereins Emden (ISV). Zu Musik aus den sechziger Jahren präsentierte sie eine sportliche Choreographie und erntete viel Applaus. Auch die Breakdance-Abteilung des ISV führte ihre Tanzeinlagen zu moderner Hip-Hop-Musik vor. Waghalsige Drehungen und Sprünge rissen das zahlreich

erschienene Publikum dabei regelrecht von den Sitzen.

Eine Mischung aus Tanz und Turnen zeigte die Akrobatik-Gruppe des Emdener Turnvereins (ETV) unter der Leitung von Martina Watermann, Jana Afonso und Lydia Tierbach. Zu fetziger Musik tanzten die jungen Sportler erst eine Choreographie und gingen dann in den Turn-Teil über, in dem sie Salti und künstlerische Sprünge vorführten. „Das war schon eine tolle Vorstellung“, sagte der stellvertretende Geschäftsführer des ETV, Albert Kramer, anschließend.

Insgesamt haben die 24 Darbietungen die 3. Turnshow zu einem richtigen Highlight gemacht. „Das war ein Knaller“, sagte Tom Bohmfalk. Er hat nicht damit gerechnet, dass trotz der widrigen Wetterverhältnisse tatsächlich so viele Zuschauer in die Arena kommen würden. Einziger Wermutstropfen war, dass Pantomime-Künstler Niels Weberling, auch unter dem Namen „Herr Niels“ bekannt, seinen Auftritt absagen musste. „Aber das war kein Beinbruch“, sagte Bohmfalk.

Doch trotz des Erfolges der dritten Turnshow ist Bohmfalk froh, dass er und sein Team es nun hinter sich haben. „Das ist doch sehr viel Arbeit, so etwas zu organisieren. Ich habe noch immer Adrenalin im Körper“, sagte er. Zeit genug, um sich zu erholen hat er jetzt. Denn die nächste Turnshow ist erst wieder in zwei Jahren geplant. Dann hoffentlich wieder mit genauso tollen „Bewegungsmomenten“ wie in diesem Jahr.

bup/blo



Die perfekte Mischung aus Show und Sport: Die Kinder standen den Vorstellungen der Erwachsenen in nichts nach.



Brachten die Menge zum Staunen: Die Mädchen und Jungen des Hesseler SV balancierten auf ihren Einrädern.